

Abfallwirtschaft Osterode erstellt Potenzialstudie für Klimaschutz

Vermeidung von Treibhausgasemissionen

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums (BMUV) hat die Abfallwirtschaft Osterode am Harz in Zusammenarbeit mit der DEPOSERV Ingenieurgesellschaft mbH im Jahr 2021 eine Potenzialstudie erstellt, in der eine optimierte Deponiegaserfassung für eine effiziente energetische Nutzung auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz behandelt wird.

Auf Siedlungsabfalldéponien entstehen bei Zersetzungsprozessen treibhauswirksame Gase. Insbesondere organische Abfälle, die bis zum Jahr 2005 noch eingelagert werden durften, sorgen auch Jahre später noch für Gasbildung im Deponiekörper. Im Sinne des Klimaschutzes ist es daher das Ziel, das Deponiegas möglichst effizient zu erfassen und energetisch zu nutzen.

Ergebnisse der Potenzialstudie

Die durchgeführte Potenzialstudie vergleicht ein Referenzszenario (Weiterführung des bisherigen Entgasungsbetriebs) mit einem Optimierungsszenario (Optimierung des Entgasungsbetriebs) für einen Zeitraum von 20 Jahren. Auf den Erkenntnissen dieser Analyse bauen ein Maßnahmenkatalog und ein Betriebsführungskonzept für eine zukünftige optimierte Gaserfassung und -nutzung auf. Die in der Potenzialstudie vorgeschlagenen Maßnahmen sollen im Jahr 2023 bzw. 2024 baulich umgesetzt werden. Danach soll durch ein angepasstes, begleitendes Monitoring die Wirksamkeit verifiziert werden.

In der Studie konnte festgestellt werden, dass auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz nutzbares Potenzial für eine Erhöhung der Gaserfassung und somit für eine Emissionsminderung besteht. Dies soll durch die Anpassung des Gaserfassungssystems erreicht werden.

Bei einer Steigerung des Gaserfassungsgrades um 25 % wurde ein Vermeidungspotenzial an Treibhausgasemissionen von rund **34.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten** ermittelt.

Außerdem soll durch ein geeignetes, auf die aktuelle und zukünftige Situation der Deponie abgestimmtes Blockheizkraftwerk der energetisch nutzbare Teil des Deponiegases effizient zu Strom und Wärme umgewandelt werden.

Hintergrund

Nationale Klimaschutzinitiative: Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.klimaschutz.de

www.bmu.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaschutz/klimaschutzinitiative/nationale-klimaschutzinitiative

Projektdaten

Titel der Potenzialstudie:

Technologie zur optimierten Deponiegasfassung für eine effiziente energetische Nutzung auf der Entsorgungsanlage Hattorf am Harz – „Potenzialstudie“

Projektpartner:

Landkreis Göttingen – Fachbereich Umwelt – Abfallwirtschaft Osterode am Harz

DEPOSERV Ingenieurgesellschaft mbH (www.deposerv.de)

Projekträger:

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH (<https://www.z-u-g.org/aufgaben/nationale-klimaschutzinitiative-nki/>)

Förderzeitraum:

01.01.2021 bis 31.12.2021

Förderkennzeichen:

67K15083

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages